

Dezember 2026 - Februar 2027

gemeinsam unterwegs

Evangelisch in
Weilburg-Löhnberg

Geistliches Wort	Seite 3
Titel: Lauftreff / Interview Dekan	Seite 4 / 5
Titel: Vorstellung des Verkündigungsteams	Seite 6-8
Titel: Startgottesdienst	Seite 9
Titel: Was ändert sich?	Seite 10 / 11
Regional: Entwidmung Dorfkirchen	Seite 12
Regional: Quiz-Gottesdienst / Fasching Obershausen	Seite 13
Regional: Fasching Löhnberg	Seite 14
Regional: Verabschiedung D. Volk-Brauer	Seite 15
Regional: Weltgebetstag	Seite 16
Regional: Taizé Löhnberg	Seite 17
Konfistart 2027 / Bericht Ausflug der Konfis	Seite 18 / 19
Kirchenmusik	Seite 20-22
Gottesdienstplan Dezember / Januar / Februar	Seite 23-26
Bethel Kleidersammlung / Gemeindebrief	Seite 27
Jubelkonfirmationen	Seite 28
Angebote für Kinder	Seite 29
Kubach Termine und Infos	Seite 30-32
Niedershausen Termine und Infos	Seite 33-34
Löhnberg Termine und Infos	Seite 35-38
Weilburg Termine und Infos	Seite 39-44
Freud und Leid	Seite 45 / 46
Adressen / Impressum	Seite 47

Gemeinsam unterwegs...

... und dabei dem Stern folgen!



Von Anfang an waren sie wohl nicht gemeinsam unterwegs, die Weisen aus dem Morgenland, sondern - so ganz ähnlich wie wir - in unseren geprägten Gemeinden, jeder erstmal für sich.

Fasziniert waren sie von einem Stern, der so völlig anders – größer, verheißungsvoll - Zeichen für eine unglaubliche Zeiten-Wende sein musste. Sie wollten dabei sein, ganz nah am Geschehen, wenn das eintrat, wovon dieses Himmelszeichen nur Abglanz war. Irgendwann treffen sie aufeinander und reisen ab dieser Zeit gemeinsam. Aber, wie das manchmal so ist, wenn man sich schon ganz nah am Ziel wähnt, ist die Verwirrung plötzlich groß. Der Stern, der zuvor so gut die Richtung vorgab, ist plötzlich so schwer zu deuten.

Ein weltveränderndes Ereignis, und um weniger konnte es sich nicht handeln, konnte doch nicht im finsteren Hinterland stattfinden. Ort und Geschehen mussten doch zusammenpassen. Die Weisen folgen ihrer Logik und bitten König Herodes in Jerusalem um Audienz. Sie glauben groß zu denken und denken doch zu klein. Immerhin treffen die Forscher am Königshof auf Schriftgelehrte und gemeinsam stoßen sie auf die Verheißung: „Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“ (Micha 5,1) Also doch Hinterland – Sie brechen wieder auf und lassen alte Denkmuster zurück. Plötzlich scheint auch der Stern wieder klar über dem Ziel zu stehen und sie finden das weltverändernde Geschehen: Gott in einem Menschenkind mitten hineingeboren in erbärmliche Zustände, aber mit unglaublicher Strahlkraft und Liebe, die verändert. Den Stern nicht aus dem Blick verlieren, das wünsche ich Ihnen allen und mir selbst auch. Alte Denkmuster hinter sich lassen auf dem gemeinsamen Weg und dem wirklich Weltbewegendem Platz geben in unseren Köpfen und Herzen: Gott unter und mitten bei den Menschen finden. Genau da, wo wir es nicht vermuten und sich von seiner Liebe bewegen und beschenken lassen.

Ihre Doris Volk-Brauer



Lauftreff Kubach

Gemeinsam laufen

Freitags um 18 Uhr ist meine Zeit. Nach einer Woche zwischen Büro und Familie, nach Terminen und To-Dos ist die Woche geschafft. Ich fahre zum Lauftreff nach Kubach. Das ist mein perfekter Wochenabschluss.
Wir sind eine bunte Truppe aller Alters- und Leistungsstufen. Gemeinsam laufen wir eine festgelegte Strecke. An bestimmten Punkten wird auf alle gewartet. Jede und jeder ist willkommen, ob Anfänger oder schon ambitionierter Läuferin. Jeder akzeptiert den anderen wie er ist. Das ist das schöne. Niemand lacht über andere, weil sie zwischendurch einmal gehen oder heute einen schlechten Tag haben. Wir sind eine Gemeinschaft.
Wir unterhalten uns über alles und jedes. Meist nicht über die berufliche Tätigkeit. Von den meisten weiß ich bis heute nicht, wie sie ihr Geld verdienen. Es ist auch völlig egal. Es ist nicht wichtig für diesen Moment. Hier zählt das gemeinsame Laufen. Das Erleben der Natur. Das Spüren des Wetters. Gemeinsam bis auf die Haut vom Regen nass werden und gemeinsam in der sommerlichen Wärme schwitzen.
Genau das mag ich sehr an dieser bunten Gruppe Läufer. Wir haben ein Thema, trainieren mehr oder weniger, mal auf ein Ziel hin, mal einfach so. Das Laufen an sich eint uns - und das tut gut. Wir tauschen uns aus. Jeder profitiert von den Erfahrungen der anderen. Jeder wird ernst genommen. Zusammen starteten und starten wir beim Silvesterlauf in Gießen. Das ist unser gemeinsamer Jahresabschluss. Auch hier ist die Zielzeit des Einzelnen meistens zweitrangig. Wir laufen auch selbst beim Wettkampf gemeinsam und auch Hand in Hand über die Ziellinie. Mit einem breiten Grinsen und jeder Menge Spaß. Das zählt bei uns. Und genau das ist es, was mir guttut.
(Meike Winkelmann)

Mach mit:

Lauftreff in Kubach

Freitags 18 Uhr



Interview: Dekan Jochemczyk

Bianca Christen: *Herr Jochemczyk, wie begleiten Sie die Veränderungen in den Gemeinden als Dekan?*

Johannes Jochemczyk: Ich sehe meine Aufgabe vor allem in der Begleitung. Ich halte den Kontakt und bin im Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen, den Verkündigungsteams und den Gemeinden. Dabei greife ich meist nicht aktiv in die Prozesse ein, sondern verweise auf Moderation von außen. Das hilft mir, nicht in den Rollenkonflikt zwischen Dienstvorgesetzter und Kollege hineinzukommen. Ich nehme also eher eine beobachtende und beratende Rolle ein. Im Schulterschluss mit dem Dekanatssynodalvorstand haben wir die Menschen im Blick, die alle mit an der Umstrukturierung arbeiten. Als Dekan halte ich die Verbindung zur Kirchenleitung und vertrete die Entscheidungen der Landessynode vor Ort. Manchmal übernehme ich auch die Rolle des Konfliktmanagers, wenn mich Anliegen oder Kritik aus der Gemeinde erreichen, z.B. per Email.

Wie nehmen Sie den Menschen in den Gemeinden die Angst vor diesen Veränderungen?

Ja, die Veränderungen rufen Angst und Sorge hervor. Ich bin aber großer Zuversicht, dass diese Veränderung auch ihre guten Seiten hat. Ein Beispiel: Ein Gemeindebüro in einer kleinen Gemeinde kann nicht täglich personell besetzt werden. Mit der Zusammenlegung von Gemeinden und einem zentralen Büro ist dies aber möglich und ich betrachte das als Verbesserung. Und grundsätzlich bin ich der Überzeugung, dass wir gemeinsam stärker sind. Zusammen werden wir mehr erreichen, als wenn jede einzelne Gemeinde mit den eigenen Problemen vor Ort kämpft. Die Zusammenarbeit entlastet uns alle. Dadurch stützen wir uns gegenseitig.

Wie können kleine Orte es trotzdem schaffen, ihre Identität zu bewahren?

Die Frage ist, ob es uns nur um eine Identität des Ortes gehen sollte oder ob es nicht viel wichtiger ist, sich eine Identität als Christ zu bewahren. Die Sorge um den Ort gelingt uns aber durch die zukünftigen Ortsausschüsse. Diese können sich zum einen ganz gezielt auf ihre Gemeindearbeit konzentrieren. Und zum anderen bleibt die seelsorgerliche Unterstützung durch die Pfarrer/innen ja weiterhin bestehen. Nur die klassische Verbindung zum Pfarrer / zur Pfarrerin wird etwas aufgebrochen. Man arbeitet in der neuen Struktur nun in einem Team zusammen. Solidarisch ist dieses Team für alle da. Ich meine, in diesen Teams realisiert sich in besonderer Weise christliche Nächstenliebe und solidarische Glaubensgemeinschaft.

Lieber Herr Jochemczyk, vielen Dank für dieses schöne Gespräch

Wir stellen uns vor

Guido Hepke

Früher war ich ein begeisterter Entenfahrer. Mein 2 CV trug eine bunte Blumenwiese auf seinem rostigen Blechkleid. Heute fahre ich einen praktischen Kombi – auch mit Blumen auf der Karosserie. Seit 11 Jahren lebe ich in Weilburg – zusammen mit meiner Frau. Sie ist dafür verantwortlich, dass wir nach Hessen gekommen sind: Wir wollten gerne gemeinsam in einer Gemeinde arbeiten. Diese Möglichkeit gab es damals in der EKiR nicht. So bin ich von der Mosel an die Lahn gezogen. In Trier hatte ich mitgeholfen, eine Gesamtkirchengemeinde aufzubauen. 20 Jahre war die älteste Stadt Deutschlands meine Heimat. Ich liebe Orte mit Geschichte. So schließt sich der Kreis: Wie in Trier zeige ich gerne Gästen die Schönheit und Geschichte unserer Region. Ich bin dankbar, an einem so schönen Ort leben zu dürfen – und gemeinsam mit anderen an der Zukunft unserer Kirche zu bauen!



Cornelia Stock

Cornelia Stock, die Frau zu Pfarrer Guido Hepke. Im Rheinland aufgewachsen, in Weilburg angekommen. Was für ein Segen, hier in der Region Pfarrerin sein zu dürfen!
Mich fasziniert der christliche Glaube seit meinen Kindertagen. So war das Theologiestudium nur folgerichtig. Heute liebe ich es, mit Menschen allen Alters im Glauben auf Entdeckungsreise zu gehen: Wir alle sind ja in unserem Leben längst mit Gott und unserem je eigenen Glauben unterwegs. Wenn wir unsere Erfahrungen miteinander teilen, dann können wir voneinander und miteinander lernen – und oft erleben, dass Gott immer noch für eine Überraschung gut ist.
Bis diese Entdeckungsreise zusammen mit Ihnen weitergeht, muss ich mich leider gedulden: Zur Zeit bin ich erkrankt und daher nicht im Dienst. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – ich bin gespannt, zu sehen, was Gott mit seiner Kirche noch vorhat!



Achim Schaad

60 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder.
Was mich als Pfarrer in meinem Beruf antreibt? Vor allem die glaubende Hoffnung, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus mitten unter uns ist. Deshalb möchte ich immer wieder neu Gottes frohe Botschaft im Leben dieser Welt zum Klingen bringen. Das gilt für das Leben eines Ortes, für Feste, Feiern, traurige und fröhliche Anlässe. Das gilt genauso auch für das Leben eines jeden Menschen, für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen wie auch für unzählige andere Anlässe und Gelegenheiten. Kirche mittendrin im Leben – das ist mein Ziel.



Christian Elias

Ich bin sehr gerne Pfarrer mit Gaben und Fähigkeiten und auch mit Schwächen. Die Botschaft von Jesus Christus ist die Quelle meiner Kraft in meiner Arbeit und in meinem Leben.
Ich bin verheiratet, wir dürfen Eltern einer wunderbaren Tochter sein. Neu zu uns gehört seit einem Jahr auch wieder ein Hund. Wandern in Gottes Natur, gutes Essen, gute Bücher, das macht mich froh.
Für mich ist es sehr wichtig, für Sie als Pfarrer da zu sein. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie, in Freud und Leid, auf allen Stationen des Lebens. Ich weiß mich selbst behütet von Gott und vertraue darauf, dass er für uns da ist. Gerne können Sie am Pfarrhaus klingeln, mich anrufen oder mir per Mail schreiben.



Doris Volk-Brauer

62 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder. Was ich an meinem Beruf so besonders liebe? Nun, die Vielfalt und die Begegnungen und das Zusammenwirken mit Menschen aller Altersstufen. Herzensanliegen sind mir die Kinder- und Jugendarbeit und die Seelsorge im umfassenden Sinne. Ich liebe es, Gottesdienste zu feiern und bin auch sehr gerne in den Altenheimen im Weilburger Stift und im Lindenring tätig.



Jonas Dippon

26 Jahre alt, verheiratet und seit Oktober Vater einer kleinen Tochter. Geboren und aufgewachsen bin ich im „Ländle“ und seit gut einem Jahr überglücklich, Kantor an der Weilburger Schlosskirche sein zu dürfen. Der Beruf des Kirchenmusikers stellt mich mit seinem großartigen Facettenreichtum immer wieder vor neue, meist wunderschöne Herausforderungen und ich freue mich schon jetzt auf all die großen und kleinen Projekte und Ideen, die ich in Weilburg und dem gesamten Gemeindegebiet umsetzen kann. Ganz in diesem Sinne freue ich mich auf vielfältige Begegnungen und halte es am liebsten wie Paul Gerhardt: „Ich singe dir mit Herz und Mund!“.





Startgottesdienst für unsere Gesamtkirchen-gemeinde

Ab dem 1. Januar sind wir gemeinsam unterwegs: Die Kirchengemeinden in der Region Weilburg-Löhnberg bilden eine Gesamtkirchengemeinde. Das feiern wir mit einem Startgottesdienst. Dieser findet am Neujahrstag um 18 Uhr in der Weilburger Schlosskirche statt. Das Verkündigungsteam unserer Gesamtkirchengemeinde gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit Dekan Johannes Jochemzcyk. Pfrin. Doris Volk-Brauer, Pfr. Christian Elias, Pfr. Guido Hepke und Pfr. Achim Schaad wirken gemeinsam in der Liturgie. Dekan Jochemczyk ist für die Predigt verantwortlich. Mit einem Segen sendet er das Verkündigungsteam in die neue gemeinsame Aufgabe. Kantor Jonas Dippon setzt die musikalischen Akzente. Das Motto lautet: „Gemeinsam unterwegs!“

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmenden zu einem Empfang mit Sekt und Selters eingeladen.

Ab dem 1. Januar schließen sich die Evangelischen Kirchengemeinden Weilburg, Löhnberg, Kubach-Hirschhausen sowie Niedershausen und Obershausen zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg zusammen. Die bisherigen Körperschaften bleiben als Ortskirchengemeinden bestehen. Aber alles wird zusammen gemacht und gemeinsam entschieden. (hp)

Infos und Fragen zur neuen Gemeindeform

„Was ist eine Gesamtkirchengemeinde?“

Die Landeskirche EKHN hatte einen Prozess der Regionalisierung angestoßen (sog. „ekhn2030“), der vor Ort durch die Kirchenvorstände im Benehmen mit dem Dekanat umgesetzt wurde. Dieser Prozess sieht vor, dass Kirchengemeinden in einer Region zusammengefasst werden.

Die Ev. Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg umfasst ungefähr die Kommunen Weilburg und Löhnberg, darunter die Ortschaften Ahausen, Drommershausen, Hirschhausen, Kirschhofen, Kubach, Odersbach, Waldhausen, und Niedershausen, Obershausen und Selters.

Zum 01.01.2027 wird es damit nur eine Gemeinde mit nur einem Kirchenvorstand geben, der die Gemeinde leitet. Er entscheidet über die wesentliche Ausrichtung des Gemeindelebens, verwaltet Finanzen, Gebäude und Personaleinsatz und verantwortet Gottesdienste sowie kirchliche Angebote. Das Kirchengesetz sieht auch nur ein Gemeindebüro vor, dieses wird im Helmut-Hild-Haus in Weilburg sein (Konrad-Adenauer-Str. 5).

„Wer leitet die Gesamtkirchengemeinde?“

Der Kirchenvorstand setzt sich paritätisch zusammen, d.h. pro ca. 500 Mitgliedern kann ein Kirchenvorsteher oder eine Kirchenvorsteherin gewählt werden. Damit ergeben sich für Weilburg mit ca. 3050 Mitgliedern 6 Kirchenvorsteher*innen, für Löhnberg-Selters-Drommershausen mit ca. 1550 Mitgliedern 3, und sowohl für Kubach-Hirschhausen als auch Niedershausen und Obershausen mit je ca. 950 Mitgliedern jeweils 2 Vorsteher*innen.

Zu diesen insgesamt 13 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern kommt noch das sogenannte Verkündigungsteam dazu.

Ein Verkündigungsteam besteht aus Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen sowie Kirchenmusiker*innen, die gemeinsam das geistliche Leben in einer Region gestalten. Sie planen und verantworten Gottesdienste, Seelsorge, Bildungsangebote sowie Kirchenmusik und bringen dabei ihre unterschiedlichen Begabungen und Fachkenntnisse ein.

Mitglieder des Verkündigungsteams sind zur Zeit Kantor Jonas Dippon und die Pfarrpersonen Christian Elias, Guido Hepke, Cornelia Stock, Achim Schaad und Doris Volk-Brauer.

„Was sind Ortsausschüsse?“

Für die lokale Ebene, also für die ehemaligen Kirchengemeinden, sollen Ortsausschüsse gebildet werden, vergleichbar mit einem Ortsbeirat. Die Ortsausschüsse sorgen für das kirchliche Leben „vor Ort“. Sie organisieren z.B. Feste und besondere Gottesdienste und Veranstaltungen. Sie sind Ansprechpartner für die Menschen vor Ort. Sie bringen Wünsche, Ideen und Anliegen in den gemeinsamen Kirchenvorstand ein und helfen dabei, die kirchliche Gemeinschaft vor Ort und in der gemeinsamen Region zu stärken. Sie sind aber ausdrücklich keine Kirchenvorsteher.

„Wer ist zuständig für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen?“ „Wer hält die Gottesdienste?“

Alle Pfarrpersonen sind jetzt für die gesamte Region zuständig. Mit dem neuen Gottesdienstplan wechseln sich die Pfarrerinnen und Pfarrer mit den Gottesdiensten ab.

Auch für die Amtshandlungen können Sie grundsätzlich alle Pfarrpersonen anfragen. Zur besseren Orientierung werden Tandems gebildet.

Für Weilburg sind das die Pfarrer Stock und Hepke. Für die Kommune Löhnberg und Drommershausen bilden das Tandem die Pfarrer Schaad und Elias, mit der Verabschiedung von Doris Volk-Brauer dann auch für Kubach und Hirschhausen.

„Was ist mit den Gebäuden?“

Im Zuge von ekhn2030, dem starken Rückgang von Mitgliedern und dementsprechend von Kirchensteuereinnahmen muss bei den Gebäuden gespart werden.

Dazu wurden alle Gebäude in A (dauerhaft zu erhalten), B (mittelfristig zu erhalten), und C (keinerlei Zuschüsse für Betrieb, Erhalt und Renovierung mehr) eingeteilt.

Auf C wurden gesetzt: das Kubacher Pfarrhaus, das Niedershäuser und Selterser Gemeindehaus sowie die Kirchen in Kirschhofen, Odersbach und Waldhausen. Die Kirchenvorstände sind sehr bemüht, gute Lösungen zu finden, da C-Gebäude auf Dauer nicht aus Haushaltsmitteln erhalten werden können.

Das Selterser Gemeindehaus ist inzwischen an eine Familie verkauft worden und wird zu einem Wohnhaus umgestaltet. (ce)





Christuskirche – Auferstehungskirche – Friedenskirche

Wir nehmen Abschied von drei Kirchen aus unserer Gesamtkirchengemeinde

Im letzten Jahr fiel die Entscheidung: Drei Kirchen in der Ortskirchengemeinde Weilburg müssen auf „C“ gesetzt werden. Alle Zuweisungen der Landeskirche fallen damit ab dem 1. Januar 2027 weg. Die Kirchen müssen als Gottesdienststätten der EKHN aufgegeben werden.
Im Januar bzw. Februar nehmen wir Abschied von unseren Kirchen in Odersbach, Waldhausen und Kirschhofen. In besonders gestalteten Gottesdiensten werden sie entwidmet.



Am Sonntag, den 10. Januar um 11 Uhr findet der Gottesdienst zur Entwidmung der Christuskirche in Odersbach statt.
Eine Woche später, am 17. Januar, ist um 11 Uhr der Gottesdienst zur Entwidmung der Auferstehungskirche in Waldhausen.
Am Sonntag, den 14. Februar findet der Gottesdienst zur Entwidmung der Friedenskirche in Kirschhofen statt.
In der Ortskirchengemeinde Weilburg gibt es an diesen Sonntagen keine weiteren Gottesdienste. So kann die ganze Ortsgemeinde Abschied von den Kirchen nehmen.
Bei Redaktionsschluss ist noch nicht entschieden, wie es mit den Kirchen weitergeht. Intensive Gespräche finden statt. Es werden Lösungen angestrebt, die jeweils zum Kirchort passen. (hp)

Das ganze Leben ist ein Quiz

Quiz-Gottesdienst im Helmut-Hild-Haus



„Das ganze Leben ist ein Quiz, und wir sind nur die Kandidaten“, sang Hape Kerkeling vor einigen Jahren. Was passiert, wenn der Gottesdienst auf eine Quizshow trifft?
Am Sonntag, den 31. Januar verschmelzen um 11 Uhr Uhr die beiden so unterschiedlichen Formate zu etwas völlig Neuem: Der Gottesdienst im Helmut-Hild-Haus wird zur Quizshow – mit Paula Winkelmann als Moderatorin und Predigerin. Die angehende Theologin regt an zum Mitspielen und Mitraten: Erkennen Sie Kirchenlieder an den ersten Tönen? Oder wisst ihr, welche biblische Figur sich hinter einem Emoji versteckt?
Die Jugend-Teamerinnen der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg helfen mit – bei den Quizfragen und im liturgischen Rahmen. Auch Pfarrer Guido Hepke ist mit dabei – bei diesem Gottesdienst für alle Generationen.
Im Anschluss sind alle Gäste des Quizgottesdienstes zum Kirchencafé eingeladen. Dort kann der oder die Gewinner*in des Morgens gebührend gefeiert werden. Also: Mitmachen beim Quiz-Gottesdienst. Denn: Wir alle sind die Kandidatinnen und Kandidaten! (hp)

Faschingsgottesdienst in Obershausen

Das Motto lautet:
Der Gottesdienst zur Fassenacht
wird wieder nur im Reim gemacht.

Am 7. Februar ist es soweit
und 14 Uhr, das ist die Zeit.
Wie immer gilt: nach Obershausen
und dort dann in die Kirche sausen.
Die Narren feiern hier zusommen;
alle sind da höchst willkommen!
Drum kommt, das müsst ihr einfach seh’n!
Fastnacht: In die Kirche geh’n!!!



Zwei Pfarr-Narren, ein Gottesdienst

Helau in der Schlosskirche!

Wenn zwei Pfarrer zu Narren werden, kann das ja heiter werden! Beim nächsten Narrengottesdienst in der evangelischen Schlosskirche Löhnberg stehen gleich zwei „Pfarr-Narren“ auf der Kanzel: Christian Elias und Christian Grän gestalten gemeinsam einen Gottesdienst, bei dem der Humor garantiert nicht zu kurz kommt.

Mit dabei sind natürlich wieder die Blaulichter, die für ordentlich Stimmung sorgen. Es darf gesungen, geschunkelt und herzlich gelacht werden. Zwischen närrischen Einfällen und manchem Augenzwinkern bleibt auch Platz für Gedanken über Gott und die Welt. Denn wer sagt eigentlich, dass Kirche immer ernst sein muss?

Ob bunt verkleidet oder ganz ohne Kostüm – alle sind herzlich willkommen!

Narrengottesdienst in der
Ev. Schlosskirche Löhnberg
Sonntag, 7. Februar 2027, 18.30 Uhr
Die beiden Pfarr-Narren freuen sich auf eine volle Kirche und einen Abend voller Musik, Humor und guter Gemeinschaft. Im Anschluss gibt es wieder einen kleinen Umtrunk vor der Kirche. Helau und Amen!
(ce)





Ganz schön verschlissen und in die Jahre gekommen....

Wir sind schon lange gemeinsam unterwegs

Etwas verschlissen sieht er nun schon aus, der Talar, der mir vor 37 Jahren angefertigt wurde und dessen stolzer Preis mich sagen ließ: „Der muss halten bis zum Ruhestand.“ Nun hat er es also bald tatsächlich geschafft und ich habe unter und mit ihm so allerhand erlebt, getragen, bejubelt, beweint, gefeiert und ausgetragen. Unter anderem drei Schwangerschaften, die unter den vielen Falten des Talars gut Platz hatten und 6 Gemeinden, die mich so nehmen mussten wie ich war und die dies auch getan haben in stürmischen und ruhigeren Zeiten. Der Kleiderordnung habe ich wohl selten entsprochen und was die anderen Ordnungen anging, nun ja: Ich hoffe und glaube, die Landeskirche musste sich meiner nicht schämen und Gott, den habe ich in all meinem Tun als Halt, Stütze, Motivator und Personaltrainer erlebt, der mir Rückendeckung und Maßstab war und ist.

Den Talar trage ich am 28. Februar 2027 um 14.00 Uhr in meinem Abschiedsgottesdienst in Kubach in der Kirche zum letzten Mal in Amt und Würden. Danach geht er endlich in die Reinigung und hat mindestens ein Jahr Ruhe. Mal schauen, was dann kommt... Ich würde mich freuen, wenn wir uns am 28. Februar 2027 um 14.00 Uhr in der Kirche in Kubach zu meiner Verabschiedung sehen.

Ihre Doris Volk-Brauer





Informiert beten – betend handeln – Wir machen mit!

100 Jahre Weltgebetstag für Gerechtigkeit und Frieden

Seit 100 Jahren gibt es den Weltgebetstag. An jedem ersten Freitag im März wird überall auf der Welt ökumenisch gebetet und gefeiert. Frauen aus einem Land bereiten die Liturgie vor. Alle nehmen Anteil am Schicksal und an der Situation. In diesem Jahr wird der Gottesdienst vom Exekutivkomitee des Internationalen Weltgebetstags (WDPI) vorbereitet. Die Geschichte des WGT steht im Mittelpunkt. So lautet das Motto «100 Jahre Weltgebetstag für Gerechtigkeit und Frieden».
Die libanesische Künstlerin Shams Saad hat das Titelbild für den WGT geschaffen. Es zeigt Frauen rund um den Erdball, von denen jede für eine andere Kultur und Gegend steht. Sie sind miteinander verbunden in Gebet, Stärke und Solidarität.
Im Gottesdienst hören wir auf zwei Stimmen aus der Heiligen Schrift, deren Lieder von einem Gott singen, der die Welt verwandelt – es sind die Stimmen von Hanna im 1. Buch Samuel 2 und von Maria in Lukas 1. (hp)

In unserer Gesamtkirchengemeinde feiern wir am Freitag den 5. März folgende Andachten zum Weltgebetstag:

Helmut-Hild-Haus, Weilburg - 14.30 Uhr - vorbereitet von den Evangelischen Frauen Waldhausen; anschl. Kaffeetafel

Helmut-Hild-Haus, Weilburg – 18 Uhr – vorbereitet von einem Ökumenischen Team; anschl. Imbiss mit internationalen Speisen

Kath. Kirche St. Hedwig, Löhnberg - 18 Uhr - vorbereitet von einem Ökumenischen Team; anschl. Imbiss mit internationalen Speisen

Ev. Kirche Kubach - 18 Uhr, vorbereitet von einem Team

Ev. Burckhardtkirche Niedershausen – Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Ökumenisches Taizé-Gebet in der Ev. Schlosskirche Löhnberg

Ein Abend voller Kerzenschein, Musik und Stille

Am 21. Februar um 18 Uhr laden wir herzlich zum ökumenischen Taizé-Gebet in die Evangelische Schlosskirche Löhnberg ein.

Wenn viele Kerzen den Kirchenraum in warmes Licht tauchen, die ersten Töne erklingen und der Alltag langsam in den Hintergrund tritt, entsteht eine besondere Atmosphäre. Die einfachen, sich wiederholenden Lieder aus Taizé laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen, mitzusingen oder einfach nur zuzuhören.

Der Chor Klangspuren gestaltet den Abend musikalisch. Gemeinsam mit Gemeindereferentin Britta Höhler und Pfarrer Christian Elias feiern wir eine Andacht mit meditativen Gesängen, kurzen biblischen Texten, Gebeten und Momenten der Stille.
Das Taizé-Gebet verbindet Menschen über Konfessionsgrenzen hinweg. Alle sind herzlich eingeladen, diese besondere Stunde in Gemeinschaft zu erleben.
Vorher laden wir auch zu einer Taizé-Andacht um 16.45 Uhr in der Ev. Kirche Hirschhausen ein. (ce)



Der neue Konfi-Kurs startet im Februar

Jetzt anmelden!

Wir laden herzlich ein: Am Dienstag, den 2. Februar startet der neue Konfi-Kurs. Von 16 Uhr bis ca. 18.30 Uhr treffen sich alle neuen Konfis im Martin-Niemöller-Saal (Helmut-Hild-Haus; Konrad-Adenauer-Str. 5; Weilburg).

Für alle Jugendlichen aus unserer Gesamtkirchengemeinde findet der Konfi gemeinsam statt. Je nach Jahrgang werden zwei oder drei Gruppen gebildet. Nach dem Start-Treffen erfolgt die Einteilung. Dabei können die Jugendlichen zwei Konfis benennen, mit denen sie gerne in einer Gruppe zusammen sein möchten.

Die neuen Konfi-Gruppen treffen sich vorzugsweise am Dienstag bzw. Donnerstag in Weilburg. Denn in Weilburg wird eine Jugendetage mit einem/einer Jugendleiter*in aufgebaut. Wir hoffen, dass wir die Stelle bald besetzen können. Konfi und Jugendarbeit sollen miteinander verbunden werden.

Der neue Konfi-Kurs dauert bis Mai 2028. Im Blick auf die Konfirmation entscheiden die Jugendlichen mit: Wollen sie in ihrer Ortskirche konfirmiert werden – oder lieber zusammen mit den Freund*innen an einem anderen Ort?

In der Regel gibt es einen wöchentlichen Unterricht im Helmut-Hild-Haus. Jeweils themenbezogen lernen die Konfis aber auch die verschiedenen Ortskirchen der sich bildenden Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg kennen.

Der Besuch von Gottesdiensten gehört auch zum Programm. Diese können in der Ortsgemeinde oder auch je nach Interesse in den verschiedenen Kirchen der Region besucht werden.

Thementage und Freizeiten sind ein weiterer Bestandteil: Wir fahren zum Beispiel einen Tag nach Frankfurt ins Bibelmuseum. Im Rahmen einer Konfi-Freizeit wird der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet.

Pfarrer Achim Schaad und Pfarrer Guido Hepke leiten die Konfi-Gruppen – zusammen mit ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern.

Nach den Weihnachtsferien können die neuen Konfis angemeldet werden. Über den QR-Code kommen Sie zum Anmeldeformular.

Angemeldet werden können alle Jugendlichen, die aktuell das 7. Schuljahr besuchen. Das Lebensalter spielt dabei keine Rolle. Auch bislang nicht Getaufte können gerne am Konfi teilnehmen.

Für Rückfragen steht das Pfarrteam gerne zur Verfügung. (hp)



Gemeinsam unterwegs im Konfi

Mit dem Zug geht es nach Limburg. Ziel ist die Marienschule. Der Schulhof ist schon gut gefüllt: Konfirmand*innen aus allen Gemeinden unseres Dekanats treffen sich. Es ist Dekanats-Konfitag. Ein Tag – extra für Konfis.

Die Jugendlichen lernen sich kennen – beim Menschenkicker oder beim Turmbau auf der Aktionsfläche. Wer es etwas ruhiger mag, bemalt Tassen oder knüpft Freundschaftsbänder. Bei der Konfi-Rallye ziehen die Jugendlichen in kleinen Gruppen durch die Stadt. An verschiedenen Stationen stellen sie sich ganz unterschiedlichen Herausforderungen: Wie lauten die Jugendworte der letzten Jahre? Oder: Erkenne ich das Lied an seiner Melodie? – An anderen Stationen ist sportliches Geschick gefragt. Aber immer geht es um Teamgeist.

Jugendgerechte Andachten rahmen den Tag ein. Am Nachmittag geht es zurück – ein Tag voller Erlebnisse und Begegnungen.

Der Dekanats-Konfitag ist ein besonderer Programmpunkt, bei dem wir Elemente der Jugendarbeit in den Konfi aufnehmen.

Im Advent wird es zum Beispiel eine Plätzchen-Werkstatt geben. Auch nach der Konfi-Zeit kann es weitergehen: In Weilburg gibt es eine Jugendgruppe. Sie trifft sich alle zwei Wochen montags von 17-20 Uhr in der Jugendetage im Helmut-Hild-Haus. Infos: Pfr. Guido Hepke (Tel. 06571 3119400). (hp)



Grußwort Kantor Jonas Dippon



Liebe Musikfreundinnen und -freunde der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg und darüber hinaus,
Advent und Weihnachten sind für die Kirchenmusik seit jeher eine ganz besondere Zeit. Kaum eine andere Jahreszeit ist so reich an Klängen, Liedern und musikalischen Traditionen. Vom leisen, erwartungsvollen Ton eines Adventsliedes bis zum festlichen Jubel der Weihnachtsmusik spannt sich ein weiter Bogen, der uns durch diese besondere Zeit begleitet. Musik kann dabei etwas ausdrücken, wofür Worte manchmal nicht ausreichen. Sie kann trösten, Hoffnung schenken, Freude wecken und Menschen miteinander verbinden. Gerade die Weihnachtsgeschichte erzählt von einem Wunder, das uns immer wieder neu staunen lässt: Gott kommt uns nahe – nicht in Macht und Herrlichkeit, sondern als kleines Kind in einer Krippe. Vielleicht ist es gerade diese stille und zugleich so kraftvolle Botschaft, die Komponisten seit Jahrhunderten dazu inspiriert, immer wieder neue und wunderbare Musik zu schaffen. Und vielleicht kennen Sie das auch: Ein vertrautes Weihnachtslied, die ersten Töne eines Orgelstücks oder der gemeinsame Gesang in einer voll besetzten Kirche an Heiligabend können Erinnerungen wecken und uns für einen Moment aus dem Alltag herausholen. Wenn viele Stimmen gemeinsam singen, entsteht etwas, das über den Einzelnen hinausgeht. Wir hören aufeinander, tragen einander und werden Teil einer größeren Gemeinschaft. Musik kann so zu einem klingenden Zeichen unseres Glaubens werden.
Mit zahlreichen unterschiedlichen und vielfältigen Angeboten möchte ich Sie herzlich einladen, diese Zeit musikalisch zu erleben und zu genießen. Besondere Höhepunkte sind das Mitsing-Konzert der Castle Voices am 13. Dezember, die Gottesdienste an Heiligabend – um 15 Uhr mit Krippenspiel des Kinderchors und um 18 Uhr mit Auszügen aus Camille Saint-Saëns' „Oratorio de Noël“ – sowie das Orgelfeuerwerk am Altjahresabend.
Auch im neuen Jahr freue ich mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Kirchenmusik in unserer Region weiterzuentwickeln und zum Klingen zu bringen. Gerade wenn wir als Gemeinden stärker zusammenwachsen, kann Musik eine wunderbare Brücke sein: Sie verbindet Menschen unterschiedlicher Orte und Generationen und schafft Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg.
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, viele berührende musikalische Momente und einen guten, hoffnungsvollen Start in das neue Jahr!
Herzlich grüßt Sie

Kantor Jonas Dippon

Konzerte

13.12.2026 17:00 Uhr (Schlosskirche Weilburg): Mitsing-Konzert „Deck the Halls“ der Castle Voices

Der Gospelchor Weilburg und weitere Musiker bieten ein Programm aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern aus aller Welt zum Zuhören und Mitsingen. Der Eintritt ist frei – Herzliche Einladung!



06.12.2026 17:00 Uhr (Schlosskirche Weilburg): „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz

Am zweiten Advent erklingt in der Schlosskirche Heinrich Schütz' frühbarocke Vertonung der Weihnachtsgeschichte für Soli, Chor und Instrumentalisten sowie weitere Werke des Meisters aus Dresden. Leitung: Kantorin a.D. Doris Hagel

Der Kartenvorverkauf für dieses und alle weiteren Konzerte erfolgt wie üblich in der Residenzbuchhandlung oder auf https://www.alte-musik-weilburg.de/ oder an der Abendkasse.

26.12.2026 17:00 Uhr (Schlosskirche Weilburg): „We wish you a merry Christmas“

Ein weihnachtliches Konzert in der ungewöhnlichen Besetzung Harfe + Dudelsack mit dem DaunDuett (Tom Daun & Rafael Daun) am frühen Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages.

24.01.2027 17:00 Uhr (Komödienbau Weilburg): „Goldberg-Variationen“

Cembalist Dmitry Zubov aus St. Petersburg präsentiert Bachs unvergleichliches Meisterwerk.

14.02.2027 17:00 Uhr (Komödienbau Weilburg): „Prussian Blue“

Sophia Aretz (Traversflöte), Jakob Wagner (Erzlaute) und Alexander von Heißen (Cembalo) musizieren Flötenmusik am Hofe Friedrichs des Großen.

14.03.2027 17:00 Uhr (Schlosskirche Weilburg): “Mozart-Requiem” (Vorschau)

Die Kantorei der Schlosskirche präsentiert gemeinsam mit der Capella Weilburgensis und Solisten unter der Leitung von Kantor Jonas Dippon das letzte große geistliche Werk von Wolfgang Amadeus Mozart sowie begleitende Werke in der einzigartigen Atmosphäre der Weilburger Schlosskirche.

Offenes Singen

Auch in den Wintermonaten findet wieder das „Offene Singen“ im Helmut-Hild-Haus statt. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Die Termine finden ab 2027 wieder Mittwochnachmittags statt.

20.12.2026 17:00 Uhr: Offenes Singen zum 4. Advent „Macht hoch die Tür“

20.01.2027 17:00 Uhr: Offenes Singen „Jesus ist kommen“

17.02.2027 17:00 Uhr: Offenes Singen „Von guten Mächten“

Musik im Gottesdienst in Weilburg

29.11.2026 mit dem Kinderchor und dem KiTa-Chor zum ersten Advent

24.12.2026 Krippenspiel mit dem Kinderchor zu Heiligabend

24.12.2026 mit der Kantorei und Instrumentalisten zu Heiligabend (Auszüge aus C. Saint-Seans Oratorio de Noel)

31.12.2026 Orgelfeuerwerk am Altjahresabend mit Kantor Jonas Dippon

01.01.2027 Festliche Gottesdienstmusik zum Start der neuen Kirchengemeinde

14.02.2027 Liebeslieder im Gottesdienst zum Valentinstag

Ausblick (Highlights):

14.03.2027 Mozart-Requiem in der Schlosskirche
28.03.2027 Festliche Musik für Trompete und Orgel am Ostersonntag
05.04.2027 Eröffnungskonzert des Weilburger Orgelpunkts 2027

Dezember 2026

05.12./ Sa.	Waldhausen	15.30 Uhr	Pfr. Hepke	Lebend. Advent
	Kirschhofen	17.00 Uhr	Pfr. Hepke	Adventsmarkt
	Heilig-Grab-Kap.	18.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer & GR Britta Höhler	Taizé
06.12./ So.	Niedershausen	11.00 Uhr	Pfr. Schaad	Tauferinnerung
	Schlosskirche W.	11.00 Uhr	Lekt. Budecker	Orgelmatinee
	Selters/Dromm.	16.00 Uhr	Pfr. Elias	Waldweihnacht (S. 35)
	Hirschhausen	17.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	Nikolaus (S. 30)
11.12./ Fr.	Löhnberg	18.00 Uhr	Pfr. Elias	Bergweihnacht (S. 38)
13.12./ So.	Obershausen	09.45 Uhr	Pfr. Elias	
	Löhnberg	11.00 Uhr	Pfr. Elias	
	Schlosskirche W.	17.00 Uhr	Pfr. Schaad	Mitsingkonzert
19.12. / Sa.	Ahausen	17.00 Uhr	Pfr. Hepke	Lebend. Advent
20.12. / So.	Schlosskirche W.	11.00 Uhr	Dek. Jochemczyk	
	Kubach	17.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
24.12. / Do.	Löhnberg	14.00 Uhr	Pfr. Elias	Krippenspiel
	Obershausen	15.00 Uhr	Pfr. Schaad	Krippenspiel
	Odersbach	15.00 Uhr	Präd. Brügmann	Spielszenen
	Schlosskirche W.	15.00 Uhr	Pfr. Hepke	Krippenspiel
	Drommershausen	15.15 Uhr	Pfr. Elias	Krippenspiel

Dezember 2026

24.12. / Do.	Hirschhausen	16.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	Krippenspiel
	Kirschhofen	16.30 Uhr	Pfr. Hepke	
	Niedershausen	16.30 Uhr	Pfr. Schaad	Krippenspiel
	Selters	16.30 Uhr	Pfr. Elias	Krippenspiel
	Waldhausen	16.30 Uhr	Lekt. Budecker	Krippenspiel
	Kubach	17.30 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	Krippenspiel
	Ahausen	18.00 Uhr	Präd. Hellemann	
	Schlosskirche W.	18.00 Uhr	Pfr. Hepke	mit Kantorei
	Hirschhausen	22.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Löhnberg	22.00 Uhr	Pfr. Elias	Christnacht
	Niedershausen	22.00 Uhr	Pfr. Schaad	Christmette
	Heilig-Grab-Kap.	23.00 Uhr	Dek. Jochemczyk	Christmette
25.12. / Fr.	Obershausen	09.45 Uhr	Pfr. Schaad	Mit Abendmahl
	Löhnberg	11.00 Uhr	Pfr. Schaad	Mit Abendmahl
	Schlosskirche W.	17.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	Kerzenlicht (S. 39)
	Kubach	18.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
26.12. / Sa.	Heilig-Grab-Kap.	11.00 Uhr	Pfr. Hepke	Wunschlieder (S. 39)
31.12. / Do.	Niedershausen	17.00 Uhr	Pfr. Schaad	
	Schlosskirche W.	17.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	Mit Abendmahl
	Kubach	18.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Löhnberg	18.00 Uhr	Pfr. Schaad Pfr. Elias	Mit Umtrunk

Januar 2027

01.01./ Fr.	Schlosskirche W.	18.00 Uhr	Dek. Jochemczyk Pfr. Elias Pfr. Hepke Pfr. Schaad Pfr. Volk-Brauer	Start-Gottesdienst (S. 9)
10.01./ So.	Niedershausen	09.45 Uhr	Pfr. Schaad	
	Löhnberg	11.00 Uhr	Pfr. Schaad	
	Odersbach	11.00 Uhr	Pfr. Hepke	Entwidmung (S. 12)
16.01. / Sa.	Drommershausen	17.00 Uhr	Pfr. Elias	Feuer & Flamme (S. 36)
17.01. / So.	Kubach	09.45 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Selters	11.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Waldhausen	11.00 Uhr	Pfr. Hepke	Entwidmung (S. 12)
24.01. / So.	Hirschhausen	09.45 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Obershausen	09.45 Uhr	Pfr. Schaad	
	Löhnberg	11.00 Uhr	Pfr. Schaad	
	Kirschhofen	14.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
27.01. / Mi.	Schlosskirche W.	19.00 Uhr	Pfr. Hepke	Gedenktag
30.01. / Sa.	Heilig-Grab-Kap.	18.00 Uhr	Pfr. Schaad	
31.01. / So.	Niedershausen	09.45 Uhr	Pfr. Schaad	
	Helmut-Hild-Haus	11.00 Uhr	Pfr. Hepke P. Winkelmann	Quizgottesd. (S. 13)
	Kubach	16.45 Uhr	Pfr. Elias	
	Löhnberg	18.00 Uhr	H. Stroech Pfr. Elias	Lobpreis (S. 36)

Februar 2027

06.02. / Sa.	Ahausen	16.45 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Heilig-Grab-Kap.	18.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
07.02. / So.	Selters	09.45 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Helmut-Hild-Haus	11.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Obershausen	14.00 Uhr	Pfr. Schaad	Faschings-Gottesdienst (S. 13)
	Löhnberg	18.30 Uhr	Pfr. Grän Pfr. Elias	Narren-Gottesdienst (S. 14)
14.02. / So.	Drommershausen	09.45 Uhr	Lekt. Durek	
	Kubach	09.45 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Löhnberg	11.00 Uhr	Pfr. Volk-Brauer	
	Niedershausen	11.00 Uhr	Lekt. Durek	
	Kirschhofen	11.00 Uhr	Pfr. Hepke	Entwidmung (S. 12)
20.02. / Sa.	Odersbach	18.00 Uhr	Pfr. Hepke & Team	Grillgottes-dienst (S. 44)
21.02. / So.	Niedershausen	09.45 Uhr	Pfr. Schaad	
	Helmut-Hild-Haus	11.00 Uhr	Pfr. Schaad	
	Hirschhausen	16.45 Uhr	Pfr. Elias	Taizé
	Löhnberg	18.00 Uhr	GR Britta Höhler Pfr. Elias	Taizé (S. 17)
28.02. / So.	Kubach	14.00 Uhr	Team	Verabschie-dung Pfr. Volk-Brauer (S. 15)



Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Helfen Sie mit!

Auch im nächsten Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene und tragbare Kleidung.

Termin: 22. – 27. Februar 2027

<u>Adressen:</u>
Drommershausen,
Ev. Gemeindehaus, Talbachstraße 27
Hirschhausen,
Ev. Gemeindehaus,
Bermbacher Weg 4
Löhnberg,
Ev. Gemeindehaus, Pfarrgasse 4
Niedershausen,
Theodor-Fliedner-Haus,
Theodor-Fliedner-Straße
Weilburg,
Helmut-Hild-Haus,
Konrad-Adenauer-Straße 5

Verteilung Gemeindebriefe

Unser Gemeindebrief wird nur an die Mitglieder unserer ev. Kirchengemeinde verteilt. Das war bisher in manchen Orten anders.
Wer auch weiterhin unseren Gemeindebrief lesen möchte, kann sich gerne ein Exemplar im Gemeindehaus oder in den Kirchen abholen. Sie können sich auch im Gemeindebüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Telefon: 06471- 516 04 87
Unser Gemeindebrief informiert weiterhin über Gottesdienste, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde. Wir freuen uns, wenn Sie auch künftig Anteil am Gemeindeleben nehmen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Interesse an unserer Gemeinde!

Aufruf zum Austragen des Gemeindebriefs in Niedershausen/Obershausen

Wer geht gerne spazieren? Wer ist regelmäßig mit dem Hund unterwegs? Unser Gemeindebrief möchte zu den Menschen kommen – 4 Mal im Jahr, verlässlich und persönlich. Dafür suchen wir Menschen, die sich vorstellen können, ein paar Straßen in Niedershausen bzw. Obershausen zu übernehmen (ab März). Wer Freude an Bewegung hat und dabei etwas Gutes für die Gemeinschaft tun möchte, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Bitte melden: 06471/5160487, melanie.kraemer@ekhn.de
(mk)



Wir feiern Gold- und Jubel-konfirmation

Jetzt anmelden!

Wurden Sie 1977 oder früher konfirmiert? Dann haben Sie in diesem Jahr Konfirmationsjubiläum. Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Fest in einem unserer Kirchorte zu feiern.
Pfr. Guido Hepke gestaltet die Feier in Weilburg mit den Jubilar*innen, die vor 65, 70, 75 oder mehr Jahren in Weilburg eingesegnet wurden. Anschließend sind die Jubilar*innen mit ihrer Begleitung um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen ins Helmut-Hild-Haus eingeladen.
Um besser planen zu können, bitten wir um eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro (Mail: kirchengemeinde.weilburg-loehnberg@ekhn.de; Tel: 06471/ 5160487). Geben Sie diese Einladung gerne an andere ehemalige Konfirmierte weiter, die längst an anderen Orten leben.

In Löhnberg, Niedershausen und Kubach feiern wir Gottesdienste zur Gold- und Diamant-Konfirmation mit Pfarrer Christian Elias.
Hierzu erhalten die Jubilare, sofern alle Adressen gefunden werden, Einladungsbriefe.
Dort wird anschließend zu einem Beisammensein in einem örtlichen Lokal eingeladen.

Dies sind die Termine:
Ortskirchengemeinde
Löhnberg- Selters-Drommershausen
21.03.27, 11 Uhr
Ev. Schlosskirche Löhnberg

Ortskirchengemeinden
Niedershausen / Obershausen
11.04.27, 11 Uhr
Ev. Burckhardtkirche Niedershausen

Orstkirchengemeinde
Kubach-Hirschhausen
18. 04.27, 11 Uhr
Ev. Kirche Kubach

Ortskirchengemeinde Weilburg:
25.04.27, 11 Uhr, Sonntag Kantate
Ev. Schlosskirche Weilburg.
Kantor Jonas Dippon führt mit der Kantorei einen musikalischen Leckerbissen auf: die Bach-Kantate „Lobe den Herrn, meine Seele“ (BWV 69)
(hp/ce)



Unsere Angebote für Kinder

In allen Teilen unserer Gesamtkirchengemeinde gibt es kreative gottesdienstliche Angebote für Kinder von 5-12 Jahren. Sie finden in der Regel einmal pro Monat samstags statt. Die Uhrzeit variiert je nach Kirchort.
Kreative Angebote und biblische Geschichten werden miteinander verknüpft. Zusammen wird gesungen und gebetet. Spiel und Spaß haben reichlich Raum. Manchmal gibt es auch Ausflüge. An einigen Stellen werden Krippenspiele vorbereitet. In Weilburg gibt es einen kleinen Imbiss. In Kubach wird sogar zusammen gekocht.

Kindergottesdienst in Obershausen

In Obershausen findet der Kindergottesdienst samstags im Dorfgemeinschaftshaus statt.
Sa, 05.12.27, 10.00 Uhr – Adventsweg
Sa, 09.01.27, 15.00 Uhr – Thema noch offen.
Infos bei Pfr. Schaad

Kinderkirche in Kubach

In Kubach-Hirschhausen trifft sich die Kinderkirche samstags von 10-13 Uhr an wechselnden Orten.
Die Dezembertermine können über Pfarrerin Doris Volk-Brauer erfragt werden (Tel.: 06471/4518).
Im Januar ist kein Kindergottesdienst.
27.02.27 - Vom Verlieren und Finden - Der verlorene Sohn, das verlorene Schaf oder der verlorene Groschen.
Infos bei Pfr. Volk-Brauer

Kirchenmäuse Löhnberg

In Löhnberg treffen sich die Kirchenmäuse meist am letzten Samstag im Monat ab 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.
Im Dezember – Krippenspielproben
Sa, 30.01.27- Jahreslosung: Gott ist bei uns
Sa, 27.02.27 – David und Jonathan, zwei richtig gute Freunde
Infos bei Pfr. Elias

Kinderkirche in Weilburg

In Weilburg findet Samstag von 9.30-12.30 Uhr die Kinderkirche im Helmut-Hild-Haus statt. Dies sind die Termine:
Sa, 05.12.26 – Wir basteln eine Weihnachtskrippe
Sa, 16.01.27 – Auf Sand gebaut?
Sa, 13.02.27 – Fürchtet euch nicht!
Infos bei Pfr. Hepke

(hp/ce)



Adventsandacht in Kubach

Früher war mehr Lametta… Gehören Sie auch zu den Frühschmückern? Wünschen Sie sich den Advent und die Weihnachtszeit schon Mitte November herbei, damit sich der ganze Aufwand auch lohnt? Oder halten sie sich an die Zeiten - Advents- und Weihnachtsschmuck erst nach dem Ewigkeitssonntag. Jede Zeit hat Ihr Recht. Wie dem auch sei, wer sich auf den Advent einstimmen lassen möchte, gerade zur rechten Zeit, der ist genau richtig zur Adventsandacht am Samstag, den 28. November 2026 um 15.00 Uhr in Kubach in der Kirche. Adventsliederwunschsingen und Geschichten zum Advent. Anschließend ziehen wir gemeinsam zum Adventsmarkt in Kubach an der Volkshalle. (dvb)



Familiengottesdienst in Hirschhausen

Mit Nikolaus

Endlich mal Nikolaustag am Sonntag. Da hat jeder Zeit und der Nikolaus auch. Der kommt in den Familiengottesdienst am 6.12.2026 um 17.00 Uhr in die Hirschhäuser Kirche.

Päckchen für die Kinder können, wie immer bei Uwe Rompf, Friedenstr. 8 abgegeben werden bis zum 05.12.2026.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir bei Würstchen und Punsch zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus ein. Wir freuen uns auf ihr Kommen. (dvb)



Krippenspiel und Lichterglanz in Kubach und Hirschhausen

Was wäre Weihnachten ohne Krippenspiel und wie besonders ist es, wenn die eigenen Kinder oder Enkelkinder noch mitspielen? Da heißt es dabei zu sein:
Am 24.12. um 16.00 Uhr in Hirschhausen und um 17.30 Uhr in Kubach. Und in der Nacht, da treffen wir uns nochmals um 22.00 Uhr zur Christmette in Hirschhausen mit anschließendem Umtrunk. Sie sind zu Sekt und Selters eingeladen.
(dvb)

Kerzenlichtgottesdienst in Kubach

Am 25. Dezember bringen wir im Festgottesdienst um 18.00 Uhr die Kirche in Kubach mit Kerzenglanz zum Leuchten. Rund um den Tannenbaum feiern wir Abendmahl und nehmen uns Zeit, um noch bei einem kleinen Umtrunk den Tannenbaum zu loben oder einfach so ins Gespräch zu kommen. Seien sie dabei – es ist immer wieder ein Erlebnis. Wir freuen uns auf sie. (dvb)



Pfarrhaus Kubach im Verkauf

Nun ist sie ausgezogen die Pfarrfamilie und das Pfarrhaus in Kubach steht zum Verkauf. Bei Kaufinteresse und um Führungstermine zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an
Rokas Kazdailis,
Tel.: 06471/922072
Email: rokas.kazdailis@imaxx.de
(dvb)



Erntedank auf dem Bauernhof

Der Nachbarschaftsraum feierte seinen Erntedankgottesdienst auf dem Hof der Familie Cromm mitten im Herzen von Kubach. Der neu gebaute Unterstand für alle landwirtschaftlichen Großgeräte und Fahrzeuge diente als überdachte Freiluftkirche für diesen Gottesdienst.

Gemeinsam auf das schauen können, wofür wir dankbar sind – unsere Ernte betrachten. Das war Leitthema. Liebevoll vorbereitet mit einem festlich geschmückten Altar, herbstlicher Tischdekoration, aufgeregten Konfirmandinnen und Konfirmanden und einem Pfarrteam, das eine wichtige Botschaft im Gepäck hatte. Es trafen sich über 150 große und kleine, alte und junge Menschen zum gemeinsamen Gottesdienst.

Die Botschaft des liebevoll gestalteten Gottesdienstes durch Pfarrerin Doris Volk-Brauer, Pfarrer Achim Schaad und Pfarrer Christian Elias war einfach und tiefgreifend:

Wofür sind wir dankbar, was haben wir geerntet? Erst kamen die üblichen Gedanken auf die Zunge, der eigene Garten, die Ernte der Landwirte, aber nach und nach legte der Blick ins Innere das frei, was so bewegte. Dankbarkeit für Zusammenhalt, Freude, Gemeinschaft – Dankbarkeit für unsere große Gemeinde. Ganz deutlich wurde das nach dem Gottesdienst, als viele Hände für schnelles Ende und geteilte Anstrengung gesorgt haben. Das gibt Hoffnung. Wir stehen zusammen, wir sind eine Gemeinde, uns eint der Glaube an Gott und die Dankbarkeit. Mit der Kraft aus diesem Gottesdienst können wir frohen Mutes auf die Zeit der Gesamtkirchengemeinde blicken.

(Daniel Fritsch)



Adventsweg in Obershausen

Ein Spaziergang auf dem Weg zur Krippe

Auch in diesem Jahr lädt der Adventsweg in Obershausen wieder dazu ein, die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz besondere Weise zu erleben.
Ab dem 1. Advent, dem 29. November 2026, bis einschließlich 1. Januar 2027 kann der Adventsweg jederzeit individuell begangen werden.
Der Adventsweg beginnt wie gewohnt in Obershausen „Auf der Hardt“, Höhe der Hausnummer 20. Auf dem Weg „über die Platt“ wird die Weihnachtsgeschichte an verschiedenen Stationen dargestellt.



Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden – der Adventsweg bietet eine schöne Gelegenheit, sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.
Auch in diesem Jahr gibt es wieder etwas zum Mitmachen: Neben dem Rätsel für Kinder gibt es auch ein Rätsel für Erwachsene. Wer miträtselt, kann an einem kleinen Gewinnspiel teilnehmen.
Entlang des Weges können die Besucherinnen und Besucher einen Weihnachtsbaum gemeinsam schmücken. Kleine Holzanhänger zum Bemalen und Beschriften liegen dafür bereit.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher, die sich auf den Weg zur Krippe machen und die besondere Atmosphäre der Adventszeit genießen.
Euer Kindergottesdienst-Team und die Landfrauen Obershausen
(Anke Staubitz)



Neues aus der Bücherei Niedershausen-Obershausen im Theodor-Fliedner-Haus

Wir haben in diesem Herbst viele neue Romane eingekauft und auch interessante Bilderbücher angeschafft. Außerdem haben wir sehr schöne Bilderbücher und Kinderbücher gespendet bekommen. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke!
Kommen Sie gerne zur Ausleihe vorbei und stöbern Sie in unserem neuen Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstags von 17.00 bis 19.30 Uhr
Die nächsten Vorlesetermine für den Kindergarten sind am 3. Dezember und am 28. Januar.
Unser Literaturkreis trifft sich am 19. November um 19.45 Uhr im Theodor-Fliedner-Haus. Thema: Bücher über Bücher, Schreiben und Literaturclubs.

Das Treffen im Januar findet am Donnerstag, den 21. Januar statt. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher/innen und auf anregende Begegnungen rund um Bücher und Literatur!
(Heike Porter)

Frauenhilfe Niedershausen-Obershausen

Die Frauenhilfe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Theodor-Fliedner-Haus. Interessierte Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Zukunft für das Theodor-Fliedner-Haus

Um dem Theodor-Fliedner-Haus eine Zukunft zu geben, fand am 14. November um 19.30 die Gründungsveranstaltung für den "Förderverein Theodor-Fliedner-Haus" statt.
Jeder und Jede, die Interesse haben sich mit uns zusammen für den Erhalt des Theodor-Fliedner-Hauses zu engagieren, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Wir wollen das Theodor- Fliedner-Haus als Begegnunsstätte für die Gemeinde erhalten und haben dazu auch schon einige Ideen gesammelt und erste Veranstaltungen geplant.

Kaffeeklatsch

Am 20. Dezember findet von 15.00 bis 17.30 Uhr der zweite Kaffeeklatsch für Jung und Alt im Fliedner-Haus statt.
Genaueres erfahren sie aus dem „Wir an Lahn und Kallenbach“
oder bei Instagramm unter theodor.fliedner.haus_1977.
Es ist auch bereits ein weiterer Termin am 24. Januar geplant.
(Heike Porter)

Waldweihnacht an der alten Eiche

Auch der Nikolaus kommt

Am Sonntag, dem 6. Dezember 2026, um 16 Uhr, laden wir herzlich zur Waldweihnacht an der alten Eiche zwischen Selters und Drommershausen ein.

Mitten in der Natur wollen wir gemeinsam Advent feiern. Pfarrer Christian Elias gestaltet eine Andacht unter freiem Himmel. Anschließend gibt es Glühwein und Kinderpunsch.

Und weil an diesem Tag Nikolaustag ist, hat sich auch der (echte) Nikolaus angekündigt! Er bringt für jedes Kind ein kleines Geschenk mit.
Wer mag, bringt ein paar selbst gebackene Plätzchen mit. Die wollen wir miteinander teilen und so ein buntes adventliches Plätzchenbuffet entstehen lassen.



Die alte Eiche ist leicht zu finden: Sie steht direkt an der Straße auf der Anhöhe zwischen Selters und Drommershausen.

Warm anziehen, Plätzchen einpacken und gemeinsam einen schönen Adventsnachmittag erleben!

Wir freuen uns auf Groß und Klein!
(ce)



Feuer & Flamme für's Miteinander

Am Samstag, 16. Januar 2027, 17 Uhr, laden wir herzlich zu einem besonderen Abend am Sportlerheim Drommershausen ein.
Zum ersten Mal wollen wir gemeinsam ein großes Feuer entzünden. Die ausgedienten Weihnachtsbäume dürfen dafür noch einmal Licht und Wärme schenken. In einer Andacht geht es um das, was unsere Gesellschaft zusammenhält: Hoffnung, Menschlichkeit, Ehrenamt und den Mut, selbst ein Licht anzuzünden, statt über die Dunkelheit zu klagen.
Bei Essen, warmen Getränken und guten Gesprächen wollen wir miteinander ins neue Jahr starten.
Herzliche Einladung an alle!

Lobpreis-Gottesdienst Gott loben, Kraft tanken

Mal anders Gottesdienst feiern: mit Gitarrenmusik, neuen Liedern und Gebeten. Ein Lobpreis-Gottesdienst bietet die Gelegenheit, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und neue Kraft zu tanken.
Im Mittelpunkt stehen Lieder, die zum Mitsingen und Zuhören einladen, Gebete und Gedanken, die Mut machen und den Blick auf das richten, was im Leben trägt.
Heiko Stroech gestaltet Gebet und Musik mit seiner Gitarre, Pfarrer Christian Elias hält die Predigt.
Wer neugierig ist und diese Form des Gottesdienstes kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen. Sonntag, 31.01.27, 18 Uhr | Ev. Schlosskirche Löhnberg (ce)





Klangspuren begeistern mit musikalischer Vielfalt

Wie vielfältig das Leben klingt, zeigten die Klangspuren bei ihrem Konzert am 08.11.26 in der Ev. Kirche Drommershausen. Unter dem Titel „Wie das Leben klingt“ präsentierte der Chor unter Anke Klein und mit Peter Groß am Klavier ein abwechslungsreiches Programm, das musikalisch viele Facetten zu bieten hatte.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine bunte Mischung aus ganz unterschiedlichen Musikrichtungen. Neben den gemeinsamen Chorstücken sorgten tolle Solobeiträge für besondere Momente. Instrumentalbegleitungen gaben den Liedern zusätzliche Klangfarben und machten die musikalische Vielfalt des Abends erlebbar. Mal schwungvoll und mitreißend, mal ruhig und berührend – das Programm bot für jeden etwas. Dass Musik Menschen verbindet, zeigte sich auch in der Unterstützung durch das Publikum: Im Laufe des Abends kamen 550€ an Spenden für die musikalische Arbeit der Klangspuren zusammen. (ce)

Klangspuren mit Anke Klein

Chorproben immer Mi, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Löhnberg (gerade KW) oder Drommershausen (ungerade KW)



Ein stimmungsvolles Adventskonzert für den guten Zweck

Wenn zarte Harfenklänge und warme Männerstimmen die Kirche erfüllen, wird die Vorfreude auf Weihnachten lebendig.
Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen besinnlichen musikalischen Abend zu genießen mit adventlichen Melodien, vertrauten Weihnachtsliedern und Zeit zum Innehalten.
Es musizieren für Sie:
Das Veeh-Harfen-Ensemble
unter der Leitung von Zulfiye Senay
Der Männerchor Da Capo
unter der Leitung von Harald Mehr
Freitag, 11.12.2026 · 18:00 Uhr
Evangelische Schlosskirche Löhnberg

Termine

Frauenkr. Selters/Drommershausen

08.12.2026, 17 Uhr, Weihnachtsfeier
12.01.2027, 15 Uhr, DGH Selters
09.02.2027, 15.00 Uhr, Fasching
gemeinsam mit dem Frauenfrühstück

Frauenfrühstück Drommershausen

EGH Drommershausen
04.01.2027, 9.30 Uhr
09.02.2027, 15.00 Uhr, Fasching

Frauenkreis Löhnberg

jeweils um 15 Uhr, EGH Löhnberg
17.12.2027 / 21.01.2027 / 18.02.2027

Frauentreff Löhnberg

jeweils 19 Uhr, EGH Löhnberg
03.12.2026, 18 Uhr, Weihnachtsfeier
07.01.2027 / 04.02.2027

Bibelfreu(n)de

jeweils 20 Uhr im EGH Löhnberg
03.12.2026 / 17.12.2026
14.01.2027 / 28.01.2027
11.02.2027 / 25.02.2027

Veeh-Harfen Löhnberg

dienstags 15 Uhr, EGH Löhnberg

Offene Kirche mit großer Krippe

Ev. Schlosskirche Löhnberg
Täglich geöffnet von 10-18 Uhr



Ein Licht geht auf in der Dunkelheit

Kerzenschein-Gottesdienst am 25. Dezember, 17 Uhr



Hunderte Kerzen tauchen die Schlosskirche in ein warmes Licht. Der Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember bietet eine besondere Atmosphäre. Der Gottesdienst im Kerzenschein beginnt um 17 Uhr. Wenn es draußen dunkel ist, wirkt das sanfte Licht im Kirchenraum besonders.
Gerade zu Weihnachten senden die Kerzen eine besondere Botschaft: Wir erinnern an die Geburt von Jesus Christus. Mit ihm ist Gottes Licht in diese Welt hineingekommen. Diese biblische Botschaft wird mit den vielen, vielen Kerzen in besonderer Weise erfahrbar.
Pfarrerin Doris Volk-Brauer gestaltet den Gottesdienst mit einem Team. Lieder und Gebete, Textimpulse und biblische Geschichten führen von der Dunkelheit ins Licht. Kantor Jonas Dippon setzt an der Orgel musikalische Akzente. (hp)

Wünsch Dir was!

Wunschliedersingen am Zweiten Weihnachtstag

11 Uhr - Heilig-Grab-Kapelle
Mit Kantor Jonas Dippon und Pfarrer Guido Hepke



Lebendiger Advent Weilburg

Bunt geschmückte Fenster laden zum Verweilen ein

In vielen Orten unserer Gemeinde gibt es die Aktion „Lebendiger Advent“. Vereine und vor allem Privatleute schmücken ein Fenster ihres Hauses zu einem bestimmten Datum im Advent. So führt ein leuchtender Adventskalender durch den Ort. Am verabredeten Datum kann man das beleuchtete Fenster betrachten. Mancherorts wird gemeinsam gesungen. Adventliche Geschichten werden vorgetragen. Es gibt auch Andachten und ein gemütliches Beisammensein bei warmen Getränken oder einem Imbiss. Die Orte und Termine können jeweils vor Ort erfragt werden.

In Ahausen startet der lebendige Advent am So, 29.11.2026 um 18 Uhr mit einer Freiluft-Andacht vor der ehemaligen KiTa in der Borngasse. Der Heimatverein bietet Schmalzstullen an. Pfr. Guido Hepke hält eine Andacht. Zum Abschluss richten die Dorfvereine am Bürgerhaus ein Dorffest mit Waffeln, Grillwurst, heißen und kalten Getränken aus – am Sa, 28.11.2026 um 17 Uhr.

In Waldhausen gibt es am Sa, 05.12.2026 um 15.30 Uhr an der Alten Feuerwehr eine Freiluft-Andacht mit Pfr. Guido Hepke. Anschließend sind alle zu einem Beisammensein mit Getränken und Imbiss eingeladen.

In Odersbach findet im Rahmen des lebendigen Advents bereits am Sa, 28.11.2026 ein Weihnachtsmarkt um und in der Christuskirche statt. Um 16 Uhr ist Eröffnung mit einer Andacht vor der Kirche – ebenfalls mit Pfr. Guido Hepke.

In Kirschhofen gibt es einen Nikolausmarkt – am Sa, 05.12.2026. Hier gibt es um 17 Uhr auf dem Markt vor dem Dorfgemeinschaftshaus eine Nikolausandacht mit Pfr. Hepke.

In Weilburg feiern wir den lebendigen Advent mit einer besonderen Aktion in der Schlosskirche. Dort ist am 29.11.2026 um 11 Uhr Familiengottesdienst. Eine Woche später wird eine Weihnachtskrippe aufgebaut. Kinder haben die Figuren gebastelt. Die Krippe verändert ihr Bild in jeder Woche. (hp)



Jeden Mittwoch
15-17 Uhr
Schwanen-
gasse 3

Treffpunkt für Einheimische und Geflüchtete - Café International

Das städtische Integrationsbüro hat eine Spende für das Café International übergeben – i.H. von 250 Euro aus dem Suppenverkauf bei der interkulturellen Woche 2026. Der von Ehrenamtlichen geleitete Treffpunkt finanziert sich über Spenden. Das Café ist auch beim Weilburger Weihnachtsmarkt vertreten (11.-13.12.). - Kontakt: Ulla Machytka (Mail: ulla.machytka@googlemail.com) (hp/red)

Frauen- und Seniorengruppen Weilburg

In Ahausen trifft sich die Gruppe „Wir über 60“ in der Regel am ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im ehemaligen KiTa-Gebäude in der Borngasse. Kontakt: Gudrun Wagner (Tel. 06471 39519).
Termine: 02.12. / 06.01. / 03.02.

Der Frauenkreis Kirschhofen kommt alle 14 Tage mittwochs ab 15 Uhr in der Friedenskirche zusammen. Kontakt: Sabine Kreiling (Tel. 06471 379510).
Termine: 20.01. / 03.02. / 17.02.

Die Evangelischen Frauen Waldhausen treffen sich alle 14 Tage mittwochs ab 15 Uhr im Helmut-Hild-Haus. Kontakt: Doris Gelbert (Tel. 06471 922973)
- Termine: 09.12.26 Weihnachtliches / 06.01.27 Kaffee und Kuchen / 20.01.27 Gymnastik mit Ulrike / 03.02.27 Kräppelkaffee / 17.02.27 Vortrag Pfarrer Hepke zur Hl. Grabkapelle / 05.03.27, 14.30 Uhr. Weltgebetstag HHH

Das sind die diesjährigen Konfirmand*innen aus Weilburg



Konfirmiert im September: Unten (v.l.n.r.): Sarah Lied, Emma Buchwald; Mittlere Reihe: Joana Clos, Luna Quesada, Paul Wüst, Justus Kiebler, Sam-Monty Partisch; Obere Reihe (Teamer): Guido Hepke, Jara Hellemann, Theresa Jordan, Phil Ketter.

Geistlicher Impuls für Frauen Atempause im Helmut-Hild-Haus

Einmal im Monat laden wir zu einem geistlichen Wochenendeinstieg für Frauen ein. Herzlich willkommen! Wir treffen uns freitags im Helmut-Hild-Haus in Weilburg, im Winter um 15 Uhr. Ein adventliches Treffen gibt es am 4. Dezember. Im neuen Jahr wenden wir uns am 22. Januar der Jahreslosung zu. Am 19. Februar erwarten Sie Impulse zur Passionszeit. Infos gibt es bei Ursula Groß, Tel. 2164, und Pfr. Guido Hepke

Gesünder leben - Yogakurse im Helmut-Hild-Haus

Christine Hellemann (Tel.: 06471 506191) bietet MO (01.02.-26.04.27), 14.30-16 Uhr „Yoga auf dem Stuhl“ an – mit Übungen zur Sturzprophylaxe MI (03.02.-24.03.27) leitet sie von 9.30-11 Uhr „Rückenyoga an. Bitte telefonisch anmelden.
Angelika Leib (Tel. 06471 39219) bietet krankenkassenzertifizierte Kurse an, die von den Kassen bezuschusst werden. Der erste Termin kann jeweils als Probierstunde genutzt werden. Termine: Montags 17.30-19 Uhr 15.02-10.05., 12 Termine; Mittwochs 18.30-20 Uhr 17.02.-12.05., 12 Termine.



Margot Käßmann in Weilburg

Warum die Reformation noch aktuell ist

Was bedeutet die Reformation für die Menschen heute, und welche Rolle spielen Gewissen und persönliche Verantwortung? Mit diesen Fragen beschäftigte sich Prof. Dr. Margot Käßmann am 31. Oktober in der Weilburger Schlosskirche. Anlässlich des Jubiläums "500 Jahre Reformation in Weilburg" hielt die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende auf Einladung der "stiftung evangelisch in weilburg" den Festvortrag "Von der Aktualität der Reformation".

Käßmann betonte, die Reformation habe nicht nur die Kirchengeschichte, sondern auch das Verhältnis des Einzelnen zu Glauben und Verantwortung grundlegend verändert. Eine zentrale Errungenschaft sei die Bedeutung des persönlichen Gewissens. Am Beispiel der Debatte über eine Wiedereinführung der Wehrpflicht fragte sie, warum die Gewissensentscheidung vor allem bei der Verweigerung thematisiert werde, nicht aber bei Menschen, die sich für den Dienst an der Waffe entscheiden.

Luther habe dazu ermutigt, selbstständig über den Glauben nachzudenken. Dafür sei Bildung entscheidend: Jeder Mensch solle die Bibel lesen und sich mit ihr auseinandersetzen können. Aus dem Priestertum aller Getauften folge zudem die Gleichberechtigung von Frauen in sämtlichen kirchlichen Ämtern. Christlicher Glaube sei keine Privatsache, sondern bedeute auch, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und sie mitzugestalten. (red)



Thomas Schmidt dankt Margot Käßmann



Musikalische Adventsandacht in Niedershausen

Wenn das Weihnachtsfest näher rückt, nimmt für viele auch die Hektik zu. Dagegen möchten das Nassauer Spaßorchester gemeinsam mit den Chören „Da Capo“ und „Happy Together“ eine kleine Auszeit bieten. Sie laden zu einer Adventsandacht mit viel Musik ein, die besinnlich und mit einer Prise Humor auf das Fest einstimmen will – am Mittwoch, dem 16. Dezember, um 18:00 Uhr in der Burckhardtkirche in Niedershausen. Der Eintritt ist frei. (as)

Grill-Gottesdienst in Odersbach

Wir laden ein zum Gottesdienst am Feuer mit Würsten, Glühwein und Punsch.
Sa, 20.02.2027 – 18 Uhr
Grillhütte Odersbach; Runkeler Str. 73
Pfr. Guido Hepke und Team



Gemeinsames Gemeindebüro im Helmut-Hild-Haus

Meike Winkelmann & Melanie Krämer, Gemeindesekretariat
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-11 Uhr
Konrad-Adenauer-Straße 5
35781 Weilburg
Tel.: 06471- 51 60 48 7
Fax: 06471- 51 60 48 8
Mail: kirchengemeinde.weilburg@ekhn.de

Verkündigungsteam

Pfr. Achim Schaad, Tel. 06471/8440, achim.schaad@ekhn.de
Pfr. Christian Elias, Tel. 06471/8141, christian.elias@ekhn.de
Pfr. Cornelia Stock, Tel. 06471/311 94 02, cornelia.stock@ekhn.de
Pfr. Doris Volk-Brauer, Tel. 06471/4518, doris.volk-brauer@ekhn.de
Pfr. Guido Hepke, Tel. 06471/311 94 00, guido.hepke@ekhn.de
Kantor Jonas Dippon, Tel. 06471/ 516 04 87, jonas.dippon@ekhn.de

Küster, Hausmeister und alle Adressen finden Sie auf unserer Homepage weilburg-loehnberg.ekhn.de

Bankverbindung ab 01.01.27

IBAN: DE75 5115 1919 0100 4735 29
BIC: HELADEF1WEI
Kreissparkasse Weilburg

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden der künftigen Ev. Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg

ViSdP: Kirchenvorstände der künftigen Ev. Gesamtkirchengemeinde Weilburg-Löhnberg, Redaktionsteam, Konrad-Adenauer-Str. 5, 35781 Weilburg

Redaktion: A. Schaad (as) C. Elias (ce), C. Stock (st), Doris Volk-Brauer (dvb), G. Hepke (hp), Isabell Heep (ih), M. Krämer (mk), M. Winkelmann (mw), S. Ketter (sk)

Bildrechte: u.a. B. Christen, H. Bock, H. Nousch, GKG Weilburg-Löhnberg

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 5800. Der Gemeindebrief besteht aus 100% Altpapier

Mozart
Requiem

Sonntag, 14. März 2027
17:00 Uhr
Schlosskirche Weilburg

Natalie Beck - Sopran
Katharina Göhr - Alt
Martin Höhler - Tenor
Oliver Luhn - Bass

Capella Weilburgensis
Kantorei der Schlosskirche Weilburg
Kantor Jonas Dippon - Leitung

Karten: 18-48€ (erm. 14-44€)
Residenzbuchhandlung, Langgasse 31-33, 35781 Weilburg, 06471-30024
www.alte-musik-weilburg.de
Abendkasse ab 16:00 Uhr

Evangelisch in Weilburg-Löhnberg

Alte Musik im Weilburger Schloss

Evangelisches Dekanat an der Lahn